Theilingen

Schulort:	Theilingen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Weisslingen	Gemeinde 2015:	Weisslingen
		Kirchgemeinde 1799:	Weisslingen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 277-277v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 326: Theilingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/326].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Theilingen (Niedere Schule, reformiert) - Theilingen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

21.02.1799

Beantwortung der Schulfragen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Theillingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine Eigene gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirch gemeind Wißlingen agentschaf ~~Theillig~~ Wyßling.
I.1.d	In welchem Distrikt?	districk fehraltdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Heüßer sind alle Beysamen so zur Schul gehören
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	wislingen, meschwil, madenschwil, Rusikon, Rumlikon, Horben
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	wislingen ein viertelstund. neschwil ein Halbe stund. madenschwil ein Halbe stund. Rusikon ein Halbe stund. Rümlikon ein viertel stund. Horben ein Halbe stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schull wirt gelehrt Lesen Schreiben und singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul wirt im winter gehalten von martini biß auf den Ersten Abrill im sommer alle ~~Th Tage~~ wochen 2 Tage, Heüet und ernd auß genomen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind 1. das a.b c. büchli. 2. den Catechismi, 3. die Zeüguns 4. das Psalmen Buch. 5. das Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften vom Schulmeister selbst gemacht. die meisten sind sprüche Aus dem neüen Testament.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 3 Klaßen Eingetheilt. namlich. die 1 zum lesen, die 2 zum Buchstabieren, die 3te die a b c Kinder
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Biß Her ist der Schulmeister von den Examinatoren Geistlichen und weltlichen Standes Erwehlt worden
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Keller
III.11.c	Wo ist er her?	von Theillingen
III.11.d	Wie alt?	48 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	eine frau und 6 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	16 Jahr Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher ist er auch zu Theillingen gewesen, Profeßion ein weber:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	nebend den Lehrstunden Habe ich Keine andere verrichtung als Etwann für die Schreiber vorschrifften zu machen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Schul im somer und winter Besuchen 60 Kinder 34 Knaben, und 26 Kinder
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	die Rebendier Schul wird im winter alle Montag. im sommer alle sontag zwüschen ~~z~~ Beiden Predigen gehalten
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Theillingen den 21 Februari 99. Schulmeister Jacob Keller

Fliesstextantworten

Oekonomie	||[Seite 2] Schulfund 4 fl. Vermächnus von Jacob winckler seligen von Theillingen 5 fl. 20 ß. vom Kirchen gut 3 fl. von Steür gelt. 7 fl. von der gemeind wo die Schul gehalten ward und von Jedem Schulkind den ganzen winter 20 ß. und im sommer 10 ß. 3 Klafter Holz in seinen eignen Kösten zurecht zu mache und zum Haus zuführen, 5 fl. alle 4 Jahr von Zürich auß dem friesischen vermächnus das Schulhaus ist mein Eigen haus und nur eine Stuben für die Haushaltung und Schul. Jch Erhalte Keinen haus Zins auch Keine Rebarazion der Schulstuben an Tischen oder Bänken oder fensteren Entlichen ist nach zu Bemerken das, das Schul Einkomen sehr Schlecht, und gering ist so das es fast unmöglich ist selbigem Abzuwarten

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 277-277v
Briefkopf	Beantwortung der Schulfragen
Transkriptionsdatum	19.07.2010
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	326BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_277-277v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Keller
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	**Theilingen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	700306
Geo. Länge	253027

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Weisslingen	Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Weisslingen	Gemeinde 2015	Weisslingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Theilingen (ID: 444)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	34	34
Mädchen	26	26
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

2. Schule: Theilingen (ID: 445)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 637)

Name: Keller
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Theilingen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben